

Jahresrückblick 2016



**Technisches
Hilfswerk** 
Führung / Kommunikation Balingen

Jahresrückblick der FGr FK Balingen



F:\sicherung\thw\04_THWFK\jahresueckblick\2016\jahresueckblick_2016.docx

Wiedemann Thomas
Leiter der FGr FK Balingen
06.12.2016

Lässt man das Jahr 2016 Revue passieren, so ist leicht festzustellen, dass wieder eine Menge geboten war. Neben Einsätzen der Fachgruppe und des Weiterverkehrsstrupp stand in diesem Jahr die Ausbildung der THW Einsatzkräfte an. Von der Jugendgruppe des Ortsverbandes Balingen bis zur LuK des Ortsverbandes Tübingen konnten eine Vielzahl von Helfer direkt ausgebildet werden.

Januar 2016

✓ 15. - 18. Januar 2016

Das Führen von Einsatzfahrzeugen des THW fordert vom Kraftfahrer grundsätzlich mehr ab, als es gewöhnlich angenommen wird. Aus diesem Grunde durchlaufen alle Kraftfahrer von Einsatzfahrzeugen des THW eine gesonderte Kraftfahrerausbildung gem. den Ausbildungsvorschriften der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk. ↗



✓ 29. Januar 2016

Jährlich wird der Mastkraftwagen (MastKW) zur Inspektion nach Wunstorf gefahren. Ein gut funktionierendes Einsatzmittel muss eben auch gewartet werden.



↗

✓ THW im Ausland - Base of Operation

Im Zeitraum 04. - 06. März 2016 bildeten Fabian Kehr vom Zentrum für Auslandslogistik in Mainz (ZAL) und Thomas Wiedemann, Logistiker der SEEWA - Süd die Helfer und Helferinnen der SEEWA – Nord im Bereich Base of Operation aus.



Die Schnell-Einsatz-Einheit-Wasser Ausland (SEEWA agiert im Auslandseinsatz

in den ersten Tagen vollkommen autark. Hierzu gehört auch die Unterbringung der Einsatzkräfte in Zelten.



Hierzu gehört auch die Unterbringung der Einsatzkräfte in Zelten. Ein SEEWA Einsatzteam führt im Einsatz ein Camp mit Ausstattung und Unterkunft für 15 THW Einsatzkräfte mit. ↗

Februar / März 2016

Ausbildung Zugtrupp und LuK THW OV Tübingen durch die Fachgruppe FK Balingen.



An unterschiedlichen Terminen im Februar und März 2016 wurden die THW Einsatzkräfte des Ortsverbandes Tübingen in die Stabsarbeit eingewiesen.

Nachdem die Aufgabenstellungen der einzelnen Sachgebiete in mehreren Abendterminen bearbeitet worden waren, konnte am 24. März 2016 eine Abschlussübung stattfinden.



Anhand eines plastischen Einsatzgeschehens in Tübingen hatte die Einsatzkräfte ↗

des THW Ortsverbandes Tübingen die Aufgabe eine LuK einzurichten und diese unter einsatzmäßigen Bedingungen zu betreiben.



Kurz entschlossen wurden die ausgebildeten Kräfte auf die einzelnen Sachgebiete aufgeteilt und die Arbeit konnte beginnen.

✓ 26. März 2016

In Vorbereitung für einen anstehenden Einsatz verlegten die beiden Fachgruppen Führung und Kommunikation Balingen und Villingen-Schwenningen an einem Morgen insgesamt 12 km Feldkabel.



Um solche Strecken bauen zu können wird das entsprechende Ausbildungsgelände gesucht. Hier bot sich die THW Unterkunft Horb am Neckar an. ↗

Binnen weniger Stunden konnten auf dem weitläufigen Gelände durch zwei Fernmeldetrupps 16 Kabeltrommeln Feldkabel verlegt werden.



Die korrekte Verlegung und Verbindung der Kabel wurde mittels Messgeräten und dem AWITEL System geprüft. Das Material steht nun für den Einsatz parat.

April 2016

8. Heuberger Brandschutztag 2016 – Einsatz WVTr

Knapp 500 Einsatzkräfte von Feuerwehr, DRK und THW mit Sprechfunk über den MastKW des Weiterverkehrstrupp Balingen versorgt

Wie bereits im Vorjahr trafen sich über das Wochenende 01. und 02. April 2016 Einsatzkräfte der Feuerwehr aus den Landkreisen Sigmaringen und dem Zollernalbkreis, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk auf dem Truppenübungsplatz Heuberg zu den 8. Heuberger Brandschutztagen. ↗



Der THW Weiterverkehrstrupp der Fachgruppe Führung und Kommunikation Balingen sicherte auch in diesem Jahr die Funkabdeckung an allen Ausbildungsörtlichkeiten auf dem weitläufigen Gelände des Truppenübungsplatzes. Auf dem 40m Antennenträger, dem Mastkraftwagen (MastKW), wurden

zwei Funkverkehrskreise im analogen 4m Sprechfunkbereich als Sprechfunkrelais eingerichtet und betrieben. Von diesem Aufbauplatzes war es nun möglich, dass alle an der Ausbildung beteiligten Einheiten, egal zu welcher Organisation sie auch gehörten, miteinander kommunizieren konnten.



Am Freitag startete der Aufbau und die Erkundung vom erkundeten Relaisstandort aus. Zu den beiden analogen



Sprechfunkverkehrskreisen wurde auch die Abdeckung des digitalen Sprechfunknetzes erkundet. Kurz nach dem



Aufbau konnten die ersten anrückenden Einheiten per Sprechfunk problemlos im gesamten Bereich des Truppenübungsplatzes miteinander kommunizieren.



Einsatzszenarien: Neben einem Hubschrauberabsturz wurden Dekontaminationsstrecken, ein Hausbrand, Anfall mehrerer Verletzter und vieles mehr angeboten.

✓ Am Wochenende 08. - 10. April 2016 wurde feierlich die neue Unterkunft des THW Ortsverband Horb a.N. eingeweiht. Anlässlich dieses (seltenen) Ereignisses wurden auf dem Gelände des Ortsverbandes mehrere Fachgruppen des THW ausgestellt.



Vor der Halle wurde der Führungskraftwagen (FüKW), ein VW T5 Syncro ausgestellt. ↗

Einen Blick in die Fernmeldezentrale (Führungs- und Kommunikationskraftwagen - FüKomKW) nutzte doch der eine oder andere Besucher. Der Führungs- und Lageanhänger (Anh FüLA) konnte von außen betrachtet werden, da eine Seitenwand vollkommen offen war und so den Blick in die Führungsstelle preisgab.



In der Halle wurden alte Kommunikationsmittel ausgestellt.

Von Fernmeldegeräten aus dem Jahre 1937 bis in die Neuzeit war alles mit dabei.



Mai 2016



LAGE:

Heute Morgen gegen 10:45 Uhr fegte das Sturmtief "Elvira" mit über 250 km/h über Balingen hinweg.

Die Grund- und Hauptschule Weilstetten (ZAK) wurde durch die starken Windböen stark beschädigt.

Das Dach des Hauptgebäudes wurde teilweise abgedeckt, Bäume mit 15 m Höhe wurden auf das Nebengebäude gedrückt und beschädigten hier die Gebäudestruktur. Sämtliche Glasscheiben auf der Nordseite gingen zu Bruch.

Bedingt durch einen Rohrbruch an der



Hauptwasserversorgung liefen die Kellerräume im Hauptgebäude voll.

Zum Unglückszeitpunkt hielten sich auf dem Gelände 400 Schüler und 27 Lehrer auf.

Die Direktorin forderte Hilfe an, da die Schüler an einen sicheren Ort evakuiert werden müssen.

Mehrere Schüler wurden verletzt. Der Rettungsdienst ist notwendig.

So die Einsatzlage zu Beginn der Einsatzübung.

Die THW Jugend Balingen führte im Rahmen der Ausbildung am 13. Mai 2016 eine Einsatzübung

in der THW Führungsstelle der Fachgruppe Führung und Kommunikation Balingen durch.

✓ Am 16. Mai 2016 (Pfingstmontag) konnten in Gelnhausen unsere Lichtwellenleiter abgeholt werden.



Unser Anhänger Weitverkehrstrupp Fernmelde (Anh WVTr Fm) war bis unter das Dach mit Kabeltrommeln gefüllt.

Gemeinsame Ausbildung von fünf Fachgruppen FK in Baden-Württemberg:

✓ Am 21. Mai .2016 trafen sich die Fachgruppen Führung / Kommunikation aus Kirchheim unter Teck, Ostfildern, Neuhausen auf den Fildern, Pforzheim und Heilbronn im Ortsverband Rottenburg um an einer Ausbildungsveranstaltung der FK Neckar-Alb, bestehend aus der FK Balingen und der FK Villingen-Schwenningen, teilzunehmen.

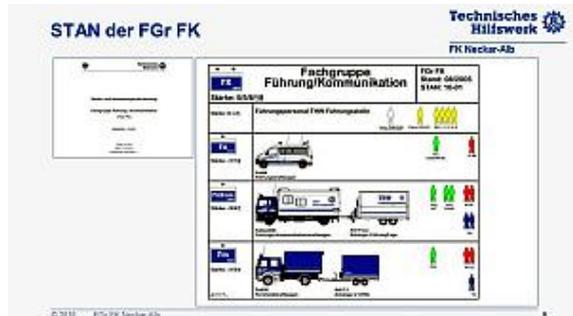
Ziel der Veranstaltung war es, den neu-aufgestellten FK's in Baden-Württemberg einen Einblick in die Aufgaben und die Technik der Fachgruppe Führung / Kommunikation zu geben.



Um dies zu erreichen wurde die Ausbildung in mehrere Stationen unterteilt. An der ersten Station bekamen



die Helfer eine theoretische Einführung in die Aufgaben, Ausstattung und die Einsatzoptionen der Fachgruppe Führung / Kommunikation.



Der Aufbau der THW FüSt mit der Ausstattung des Führungs- und Kommunikationstrupps war eine weitere Station in der die Helfer unterwiesen wurden. Eine Gruppe wurde in der Bedienung der Telekommunikationsanlage

des Führungs- / Kommunikationskraftwagens (FüKomKW) unterwiesen.



Das Pflegen und Prüfen aller in der FK verwendeten Kabelarten war eine weitere Station, die die Helfer absolvieren mussten. Hier wurde auf die Besonderheiten jeder Kabelart eingegangen. So wurde, beginnend mit dem



Feldkabel, alle Aspekte der elektrischen und mechanischen Prüfung der Kabel besprochen und praktisch geübt.



Das Verlegen und Feldkabel im Hoch- und Tiefbau war die letzte der Ausbildungsstationen. Hier wurden die Helfer in die Handhabung aller nötigen Geräte und der verschiedenen Aufgaben

der Helfer des Fernmeldetrupps eingewiesen.



Nach dem theoretischen Teil wurden die besprochenen Themen dann beim Bau einer kleinen Strecke in die Praxis umgesetzt.



Sicherung der Sprechfunkverbindung im analogen Bereich für mehr als 130 Einsatzkräfte der Feuerwehr, des THW, der Bergwacht und des DRK anlässlich des Ausbildungsbiwak 2016 in Stetten am kalten Markt.

✓ Bereits in den frühen Morgenstunden des 26. Mai 2016 (Fronleichnam) verlegte der THW Weitverkehrstrupp Balingen (WVTr) von seinem Standort nach Stetten am kalten Markt.

Auf Anforderung der Feuerwehr sollte anlässlich des Feuerwehr Ausbildungsbiwak 2016 eine Relaisprechfunkstelle auf dem weitläufigen Bundeswehrge-
lände errichtet und betrieben werden. ↗





Juni 2016

Kommunikationsmittel des Katastrophenschutz (Ausstellung) anlässlich der Veranstaltung 50 Jahre THW Ortsverband Freudenstadt:

Am 18. Juni 2016 feierte der THW Ortsverband Freudenstadt sein 50jähriges Bestehen mit einer großen Ausstellung



auf dem größten umbauten Marktplatz in Deutschland im Zentrum Freudenstadts.

Die Fachgruppe Führung und Kommunikation Balingen holte die Vergangenheit wieder ans Tageslicht. So wurden unter einem Zelt Kommunikationsmittel aus längst vergangenen Zeiten ausgestellt.



Telefonvermittlungen aus dem Jahre 1939 waren mit von der Partie, wie auch eine Satelliten Kommunikationsanlage, wie sie 1993 in Somalia und 1994 in Goma / Zaire im Einsatz war.



Die Veranstaltung fand regen Zuspruch, was sich auch durch einen heftigen



Regenschauer nicht unterbrechen lies.



✓ Am 28. Juni wurde der FÜKW nach Karlsruhe überführt. Hier wurde das Einsatzfahrzeug entsprechend den Vorgaben der THW Leitung in Sachen Sprechfunk ertüchtigt. Nach drei Wochen Umbau konnte das Einsatzfahrzeug abgeholt werden.



✓ 13. Juni 2016

Die Fachgruppen Führung und Kommunikation Balingen und Villingen-Schwenningen stellen derzeit das drahtgebundene Feldkommunikationssystem AWITEL für einen Einsatz in zwei Beileitungsstellen des Kavernenkraftwerk



Bad Säckingen.



In regelmäßigen Abständen müssen diese Beileitungsstellen von Ablagerungen gereinigt werden. Keine einfache Aufgabe für die Männer unter Tage. Aus diesem Grund muss die Möglichkeit bestehen zu jeder Tages- und Nachtzeit mit der Außenwelt kommunizieren zu können.



Zeitgleich werden zwei solcher Beileitungstollen von den Ablagerungen gereinigt. Die Länge eines jeden Stollen beträgt hier mehr als 6.000 m. In der Mitte kommen die beiden Beileitungstollen zusammen. Dort ist die Notrufzentrale für 24/7 Stunden/Tage eingerichtet. In diesem Einsatzbereich konnte bisher kein



Kommunikationsmittel auf dieser Länge eingesetzt werden, welches eine Verbindung zwischen allen Kräften im Stollen sicherstellen konnte.



Juli 2016

Einsatz des Anhängers ELA anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehren in Rottenburg a.N.

Am Wochenende vom 15. Juli bis 17. Juli 2016 fand in Rottenburg a.N. der Kreisjugendfeuerwehrlager anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehren an.

Aus dem Anhänger heraus konnten nun die Planungen für die ca. 400 Teilnehmer in Angriff genommen werden.

Die Ausstattung des Technischen Hilfswerk konnte bei diesem Zeltlager wertvolle Dienste leisten und zeigt die Verbindung zwischen



Feuerwehr und THW.





✓ 30. Juli 2016, Beat Parade in Empfingen.

Seit Jahren unterstützt die FGr FK Balingen den THW Ortsverband Horb bei diesem Event mit Material.



Wie in den Jahren zuvor kam auch hier der Einsatzleitanhänger der Fachgruppe zum Einsatz.

August / September 2016

Der DRK Kreisverband Villingen e.V. kam auf das THW mit der Bitte um Unterstützung durch Einsatzmaterial zu.

In der Planung für das Rescue Camp 2016, eine Katastrophenschutzübung für Rettungshunde, besichtigten der Einsatzleiter **Peter Trempeck** und ein Vertreter des DRK *Thorsten Stangl* die Ausstattung der FGr FK Balingen bereits im Vorfeld.

Am Mittwochabend, 31. August 2016, wurde in Villingen der Einsatzleitanhänger (ELA) aufgebaut und die Ausstattung (unterschiedliche Sprechfunkgeräte) einsatzbereit an das DRK



übergeben.



An dieser KatS-Übung nahmen Rettungshundeteams der verschiedenen Hilfsorganisationen aus der

Bundesrepublik Deutschland teil. Die Anfrage in diesem Jahr war derart groß, dass das Los entschied, welches Team an der 36-Stunden Übung teilnehmen kann.



Die Einsatzteams reisten hierzu am 01. September in den Schwarzwald Baar Kreis. ↗

Nachdem die Einsatzeinheiten ihre Base nach den Internationalen Regeln der International Search and Rescue Advisory Group (INSARAG) Guidelines eingerichtet hatten startete die Übung.



Über den gesamten Schwarzwald Baar Kreis, wie auch in den Landkreis Waldshut Tiengen

und nach Rottweil wurden die 14 Rettungshundeteams von der Base of Operation (BoO) aus entsandt. Die Einsatzbefehle erhielten die Einheiten über das On-Site Operations Coordination Centre (OSOCC), die Leitstelle im Internationalen Einsatzgebiet.



An den Stationen hatten die ↗

Teams unterschiedliche Aufgaben zur bewältigen. Die Ausführungen wurden durch internationale Prüfteams aus Österreich, der Schweiz und anderen Ländern von Ort in Augenschein genommen und geprüft.



Die komplette Sprechfunkkommunikation lief über einen Knotenpunkt

in der Base of Operation (BoO) aus dem Einsatzleitanhänger des THW (FGr FK Balingen). Mehrere Sprechfunker überwachten hier eine Vielzahl von Sprechfunkkanälen und digitalen Rufgruppen um die Einsatzteams von Station zu Station führen zu können.

Das Rescue Camp 2016 endete erfolgreich am 04. September 2016.



Naturkatastrophen sind aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken, doch wann diese eintreten ist nur schwer vorherzusagen.



Rettungs- und Hilfsorganisationen auf der ganzen Welt bereiten sich durch Übungen auf solche Katastrophen vor.

✓ Im Zeitraum 11. - 18. Oktober 2016

fand im Umfeld der THW Bundesschule Neuhausen a.d.F. eine Internationale Übung, die OpEx Bravo 2016 statt. Unterschiedliche Organisationen trainieren hier in einer realistischen sieben Tage Übung den Aufbau und die Unterhaltung von Telekommunikationsmitteln,



um die oftmals total zerstörte Infrastruktur im Bereich Kommunikation, mindestens für die Rettungskräfte so schnell wie möglich wieder temporär sicher zu stellen.



Das Emergency Telecommunications Cluster (ETC) in Verbindung mit dem Fast IT & Telecommunications

Emergency & Support Team (FITTEST) einer Gruppe von technischen Spezialisten des World Food



Programme (WFP), dem Technischen Hilfswerk (THW) und der Regierung von Luxemburg führen diese Realitätsübung seit mehreren Jahren durch.



20 Teilnehmer aus der ganzen Welt wurden ausgewählt an dieser Übung teilzunehmen bzw. hier ihr Wissen und Können zu vertiefen. Neben der Handhabung der technischen

Kommunikationsausstattung wurde auch Teamgeist, gemeinsames Erarbeiten von Lösungsprozessen und vieles mehr vermittelt. Die Teilnehmer leben für die gesamte Woche im "Feld".



Neben den Teilnehmern aus dem Ausland beteiligten sich drei THW Weiterverkehrsstrups an dieser Veranstaltung. Zum Einsatz kamen hier die



Mastkraftwagen (MastKW), ein mobiler Antennenträger mit 40 m Höhe, aus Balingen, Gelnhausen und Lehrte.



Die Teilnehmer konnten so die Technik in sonst nicht zu erreichende Höhen bringen und so die Kommunikation untereinander sicherstellen.

✓ Im Zeitraum 11. – 18. September 2016

wurden die Einsatzkräfte aller fünf Weitverkehrstrupp in Sachen TK-Anlage und Richtfunksystem weitergebildet.



Im Laufe der Woche wurden alle Anlagen auf einen Softwarestand gebracht, so dass die Einsatzbereitschaft gesichert ist. Praktische Ausbildungen ↗

im Bereich Richtfunksystemschlossen sich an.



Auf dem Außengelände der THW Bundesschule Neuhausen auf den Fildern wurde binnen kürzester Zeit eine funktionierende Richtfunkstrecke in Betrieb genommen. Hier wurden unterschiedliche Einstellungsoptionen getestet. ↗



Die Ergebnisse dieser Ausbildung fließen in die neuen Ausbildungsunterlagen des WVTr ein.



✓ Am 21. September 2016 besuchte die Führungsgruppe der Feuerwehr Sigmaringen die FGr FK Balingen. Hier konnten sich die Feuerwehr Führungskräfte die Ausstattung des THW anschauen und ↗

entsprechende Fachfragen stellen. Diese wurden durch die FK Neckaralb umfassend beantwortet.



Im Anschluss an die Fahrzeugausstellung wurde noch gemütlich zu Abend gegessen. Der vorbereitete Wurstsalat kam gut an. Diese Veranstaltung wird sicherlich

wiederholt werden können.



↗



Oktober 2016

Innerhalb des GFB Tübingen ist es seit Jahren Tradition, dass die Einsatzkräfte zentral fortgebildet werden. Dieses Jahr stand am 21. Oktober 2016 eine zentrale Kommunikationsübung statt.



Die teilnehmenden THW Ortsverbände im GFB erhielten unmittelbar vor der



Veranstaltung einen Einsatzauftrag. Die Ortsverbände sind zu besetzen, eine LuK ist einzurichten und zu betreiben. Die Zugtrupps machen sich für eine Erkundung bereit.



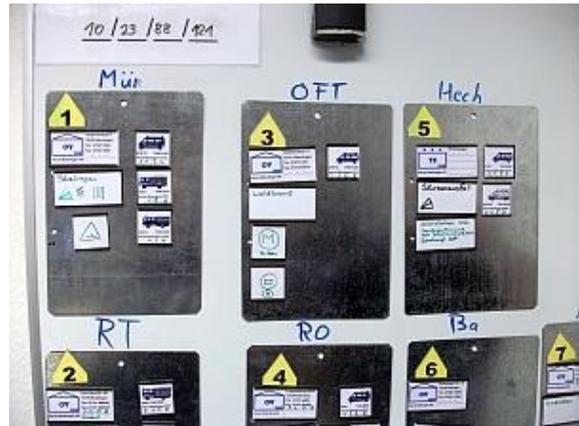
Die Kommunikation lief über mehrere digitale Rufgruppen. Die Einheiten wurden zentral von Tübingen



aus geführt. Auch die LuK der THW Geschäftsstelle Tübingen nahm live an der Übung teil.



Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle übernahmen, analog einem THW Einsatz, die festgelegten Stabsfunktionen in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Tübingen.



Die Übungsleitung lag in Händen des THW Geschäftsführers Bastian Kuppinger und den Führungskräften der FK Neckaralb. In vier Stunden Übung fanden unzählige Sprechfunkgespräche statt, wurden Unmengen von Vierfach Vordrucken vollgeschrieben und viel dazu gelernt.



November 2016

Intensivschulung auf der Trinkwasseraufbereitungsanlage Kärcher WTC 5000.



Im Rahmen der SEEWA

Fachausbildung im Zeitraum 16. – 18. November 2016 fand in Blaubeuren ein Intensivschulung auf der Auslands-trinkwasseraufbereitungsanlage WTC 5000 des Herstellers Kärcher Futuretech statt.



Alle SEEWA Einsatzkräfte müssen im Einsatzfalle diese [↗](#)

Trinkwasseraufbereitungsanlage bedienen können.

✓ 27. November 2016

Sicherheits- und Gefahrentraining für Kraftfahrer im THW beim ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hockenheimring.



Gegen 03:00 Uhr verlassen bereits die ersten Einsatzkräfte deren Unterkünfte und verlegen in Richtung der Tank- und

Rastanlage Schönbuch-Ost an der BAB 81 in Richtung Stuttgart.

Von Albstadt bis Rottenburg, aus allen zehn THW Ortsverbänden des Geschäftsführerbereich Tübingen nahmen Kraftfahrer an diesem Sonntag an einem Sicherheits- und Gefahrentraining am Hockenheimring teil.



[↗](#)



Auf der Tank- und Rastanlage Schönbuch-Ost wurde ein Verband aus den angereisten 17 Einsatzfahrzeugen zusammengestellt. So konnten die Kraftfahrer das Fahren im Verband üben und hier ihre eigenen Erfahrungen machen. Geführt wurde der Verband von den beiden Bereichsausbildern Thomas Wiedemann und Marko Wannemacher

welche den Verband sicher an den Hockenheimring, und wieder zurück, führten.



Am ADAC Fahrsicherheits-Zentrum am Hockenheimring angekommen wurden drei Gruppen gebildet, welche jede für sich ein gesondertes Training zu durchlaufen hatte. Neben Fahren und Bremsen auf unterschiedlichen Fahrbahnbelägen wurden auch Berechnungen zum Bremsweg, zur Reaktionszeit und zum

Anhalteweg von den Kraftfahrer abgefordert.



Sicheres Führen der schweren Einsatzfahrzeuge über einen Slalom oder Bremsen in Kurven und auf glatten Flächen, wie auch auf unterschiedlichen Fahrbahnbeschaffenheiten forderte die Teilnehmer.



Am Ende der Veranstaltung waren sich die Teilnehmer sicher, dass solch ein Training auch im kommenden Jahr wieder anzubieten wäre.





Dezember 2016

Am 04. Dezember 2016 konnte ein Fahrzeugtausch mit der FK Heidelberg durchgeführt werden. Der Fernmeldekraftwagen (FmKW), Typ Mercedes ATEGO aus Heidelberg konnte mit unserem FmKW, Typ IVECO getauscht werden. Grund hierfür war die Fahrzeughöhe des ATEGO. Bedingt durch die Höhe konnte dieser nicht in den vorhandenen Garagen untergebracht werden. Bis zum Jahresende soll der „Neue“ eingeräumt und die Einsatzbereitschaft hergestellt sein.

Allen Lesern, den Helfer und Helferinnen der Fachgruppe Führung und Kommunikation, den Helfer und Helferinnen des THW Ortsverband Balingen, der THW Geschäftsstelle Tübingen wünschen wir besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Dies wird der letzte Jahresrückblick der FGr FK Balingen sein, da wir ab dem 01. Januar 2017 zum THW Ortsverband Ofterdingen disloziert werden.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2017

mit freundlichen Grüßen

Thomas Wiedemann
Leiter der FGr FK Balingen

Fachgruppe Führung und Kommunikation im
Geschäftsbereich Tübingen

Dienstanschrift:
Ortsverband Balingen
Roßwanger Str. 18
72336 Balingen